

Antrag

26. April 2017

Betreff: Radschnellweg links der Isar Förderantrag stellen und umgehende Realisierung

Antrag

Der BA möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die zuständigen Referate ein Konzept für einen Radschnellweg am linken, innerstädtischen Isarufer erarbeiten und dafür beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Förderantrag aus dem Topf des Radschnellwege-Programms stellen. Es versteht sich dann von selbst, dass dann auch der linksseitige Isar-Radschnellweg so schnell wie möglich zu realisieren ist.

Begründung:

Die Sinnhaftigkeit und die Dringlichkeit eines Radschnellweges an der linken Uferseite der Isar dürfte unbestritten sein. Der von uns gesehene Grund, diesen bisher nicht zu realisieren, liegt sicher vorrangig an den dafür fehlenden Finanzmitteln. Wie man nun einer Pressemitteilung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 03.04.2017 (<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/radschnellwege.html>) und einem Spiegel-Artikel vom 28.02.2017 (<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/deutschland-foerdert-radschnellwege-frankreich-fuehrt-pedelec-kaufpraemie-ein-a-1136700.html>) entnehmen kann, wird der Bund zukünftig den Bau von Radschnellwegen mit jährlich 25 Millionen Euro fördern. Diese Chance auf Förderung sollte man deshalb unbedingt wahrnehmen um eine der wichtigsten Projekte für die Radhauptstadt München endlich realisieren zu können.

Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Initiative: Nicole, Tilla und Heinz-Peter Meyer